

# Sängerblatl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.



Ausgabe 2/2023

Servus liebe Sängerblatl-Leser,  
die Corona-Pademie gehört der Vergangenheit an, jedoch nicht der Krieg in der Urkaine. Seit 18 Monaten bekämpfen sich die beiden Kriegsparteien und seit kurzem kommen bedauerlicherweise auch Streubomben zum Einsatz. Es ist zu befürchten, dass diese Auseinandersetzung noch längere Zeit andauert.

Der Männerchor hat längere Zeit auf neue Sänger gewartet, jetzt sind sie da. Und zwar haben in den letzten Monaten fünf (!!!) Männer den Weg zum Chor gefunden – drei davon stellen sich in dieser Ausgabe des Sängerbladls vor, die beiden anderen folgen in der nächsten Ausgabe. Im Chorleben ist viel passiert. Wir hatten Geburtstage zu feiern, doch mussten wir auch aktive und ehemalige Sänger zu Grabe tragen, wie u.a. unseren Ehrenchorleiter Herbert Aschauer. Im Mai hatten wir unseren Vereinsausflug an den Brombachsee, die Sänger waren am Vatertag in Falkenberg und im Juni dann die große Sängerreise nach Würzburg und Umgebung. Im nächsten Jahr feiert der Männerchor sein 100. Gründungsjahr und wir haben viel vor. Dazu berichtet der Festausschuss in dieser Ausgabe. In diesem Jahr steht noch unser Jahreskonzert auf dem Programm und zwar am 21. Oktober – bitte kräftig die Werbetrommel rühren und rechtzeitig die Eintrittskarten besorgen.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerblatl-Ausgabe, wünscht

60. Geburtstag Rolf Geber	3
Beerdigung Herbert Aschauer	5
Interview Matthias Sperling	8
Kirchseeon s.d. Superstar	10
Interview Sebastian Koplin	16
Tagesausflug Brombachsee	18
Interview Thomas Waechter	24
Sängerreise Würzburg	26
100 Jahre Männerchor in 2024	32

A handwritten signature in black ink that reads 'Georg Eck'.

## Termine und Veranstaltungen des Männerchors

14.10.2023	<b>Tagesseminar</b> für Sänger, 09:00 Uhr, ATSV-Halle
20.10.2023	<b>Generalprobe</b> , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
21.10.2023	<b>Jahreskonzert</b> , 19:00 Uhr ATSV-Halle
01.11.2023	<b>Allerheiligen</b> , 11:00 Uhr, Pfarrfriedhof
18. und 19.11.2023	<b>Kathreinmarkt – Hobbykünstlerausstellung</b> , ATSV-Halle, Werbetage des Männerchors
18.11.2023	<b>Volkstrauertag</b> , 15:45 Uhr, Kirche St. Joseph
17.12.2023	<b>Singen im Seniorenzentrum</b> , 14:00 Uhr, AWO
17.12.2023	<b>Adventssingen</b> , 16:00 Uhr, Kirche St. Joseph
19.12.2023	<b>Letzte Probe 2023</b> , 19:00 Uhr, anschließend Glühwein bei Fam. Hammer
09.01.2024	<b>Erste Probe 2024</b> , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
12.01.2024	Auftritt beim <b>Neujahrsempfang der Gemeinde</b> , ATSV-Halle
13.01.2024	<b>Werbeveranstaltung für den Chor</b> , 18:00 Uhr, Gasthaus Ebersberger Alm
26.01.2024	<b>Jahreshauptversammlung</b> , 19:00 Uhr, Gasthaus Hamberger
09.05.2024	<b>Vatertagsausflug</b> nach Falkenberg
11.05.2024	<b>Vereinsausflug</b> , Ziel noch offen
14. bis 18.06.2024	<b>Sängerreise</b> mit Teilnahme am Internationalen Chorfestival „Feuer & Stimme“ in St. Michael (Lungau, Österreich) – noch offen
29.06.2024	<b>Sakrales Konzert</b> , Kirche St. Joseph, Kirchseeon
06.07.2024	<b>Bürgerfest</b> Kirchseeon, Kurzauftritt
20.09.2024	<b>Singen in der Gemeindebücherei</b> , 19:30 Uhr
xx.10.2024	<b>Tagesseminar</b> für Sänger, 09:00 Uhr, ATSV-Halle
xx.10.2024	<b>Generalprobe</b> , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
25.10.2024	<b>Großer Festabend</b> , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
26.10.2024	<b>Jahreskonzert</b> , 19:00 Uhr, ATSV Halle



## Rolf Geber feiert seinen 60. Geburtstag

Unser Finanzchef Rolf Geber feierte am 14. Februar seinen 60. Geburtstag. Dieser besondere Geburtstag fiel zufällig auf einen Dienstag und unser 1. Vorsitzende Gabor Fischer konnte ihm nach der Gesangsprobe ein kleines Geburtstagspräsent überreichen.



Unser Raiba-Rolf, so sein Spitzname, lud alle Sänger nach



der Probe in die Estella Burgerbar ein. Bei gutem Essen und ausreichend Getränken ließen die Sänger den Jubilar hoch leben.

Eigentlich war es ein großer Zufall, dass Rolf an seinem Geburtstag in Kirchseon weilte, denn er ist beruflich sehr viel unterwegs. Trotz dieser Reisetätigkeit ist er im

Vorstand vertreten. Zunächst war er Beisitzer (2001 bis 2006), dann prüfte er die Kasse als Revisor (2011 bis 2012) und seit 2013 ist er Kassenverwalter.

Lieber Rolf, das Sängerbladl gratuliert dir nochmals recht herzlich zu diesem besonderen Geburtstag, dankt im Namen der Sänger für die großzügige Einladung zum Wirt und wünscht dir weiterhin viel Freude am Männerchor.



## Jürgen Jäger feiert seinen 75. Geburtstag

Kein Geringerer als der „Jäger von Fall“, feierte am 5. März seinen 75. Geburtstag. Mit dem „Jäger von Fall“ ist Jürgen Jäger gemeint, der in Egglburg wohnt und zur „Ebersberger Fraktion“ des Männerchors gehört.



Jürgen ist seit dem Jahr 1977 beim Männerchor und viele Jahre lang war er für alle im Männerchor erforderlichen Kopierarbeiten verantwortlich. Für jedes Konzert gab es geheftete Konzertmappen und ohne Jürgen würde das Sängerbladl nicht existieren, denn bis 2015 war er für den Druck und Versand der Vereinsnachrichten zuständig.

Im Vorstand übernahm er auch Verantwortung. Zunächst war er zwei Jahre Beisitzer (1993 bis 1994) und danach von 1995 bis 2014 Geschäftsführer.

Nach einer kurzen „Ruhepause“ ist Jürgen zu Beginn des Jahres 2023 wieder aktiv in den 2. Bass zurückgekehrt. Keine Pause machte er beim jährlichen Thüringer Bratwurstessen bei der Familie Bangert, hier ist er der unersetzbare Grillmeister.

Das Sängerbladl wünscht unserem Jürgen Jäger nochmals alles Gute zum 75. Geburtstag, verbunden mit der Hoffnung auf ein großes Fest in 5 Jahren.



## Ehrenchorleiter Herbert Aschauer verstorben

Am 6. März ist unser Ehrenchorleiter Herbert Aschauer im Alter von 83 Jahren verstorben. Herbert war erst vor wenigen Monaten zusammen mit seiner Frau Rosemarie in das Altenheim der AWO Kirchseeon umgezogen.



Herbert ist im Jahr 1974 dem Männerchor Kirchseeon beigetreten und hat bis 1987 im 2. Tenor mitgesungen. 1987 übernahm er von Toni Martl die Chorleitung. Er folgten sieben Jahre mit mehreren Seminaren und 1994 erhielt er die Anerkennung zum „staatlich geprüften Chorleiter“. Drei Jahre später dann der bislang absolute Höhepunkt des Chores und auch sein persönlicher Höhepunkt – die Sängerreise nach Rom im Oktober 1997. Unter seiner Leitung durfte der Männerchor ein Hochamt im Petersdom und ein unvergessliches Kirchenkonzert singen. Der Empfang beim damaligen Kardinal Joseph Ratzinger, dem späteren und zwischenzeitlich verstorbenen Papst Benedikt XVI., bleibt sicherlich unvergessen.

Zusätzlich zu seiner Chorleiterfunktion sang Herbert viele Jahre beim weithin bekannten „Kirchseeoner Fünfgesang“. Später, ab 1993, war er auch Mitglied der „Kirchseeoner Bauernfünfer“. Beides Gesangsgruppen, die sich aus Sängern des Männerchors Kirchseeon gebildet haben und die schon mehrere Jahre nicht mehr aktiv sind. Die klassische Musik war Herbert's „heimliche Liebe“. So sang er viele Jahre auch im Kammerchor Con Moto (Grafing) und zudem nutzte er jede Gelegenheit ein klassisches Konzert zu besuchen.

Kurz nach dem Frühjahrskonzert im Jahr 2003 erkrankte Herbert Aschauer schwer. Bei einer Italienreise erlitt er einen Schlaganfall

und es folgte eine mehrwöchige Rehabilitationsphase. Leider konnte Herbert die Folgen des Schlaganfalls nie gänzlich überwinden und im Dezember 2003 übergab er das Amt des Chorleiters an Michael Riedel. In den Folgejahren war er wieder als Sänger im 2. Tenor aktiv und stand auch als Chorleiter-Vertreter zur Verfügung. Herbert Aschauer war – im besten Sinn – von der Musik besessen. So hatte er – als der Chor einige Zeit keinen geeigneten



Probenraum hatte – das Dachgeschoss seines Hauses zum sogenannten „Studio 2“ ausgebaut. Hier fanden zahlreiche Chorproben und auch Einzelproben statt.

Als Dank für sein jahrelanges selbstloses Engagement ernannte ihn der Männerchor im Oktober 2009, zeitgleich zu seinem 70. Geburtstag, zum Ehrenchorleiter. Und zu Beginn des Jahres 2017 beendete Herbert Aschauer seine aktive Laufbahn und wechselte in den Sängerruhestand. Auch im Sängerkreis übernahm Herbert diverse Aufgaben. So war er Kreisvorsitzender, Kreischorleiter, stellv.

Kreischorleiter und Kreisschatzmeister.

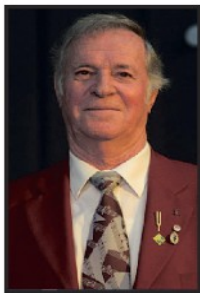
Am 24. März hatte der Männerchor die Ehre unserem Ehrenchorleiter Herbert Aschauer das letzte Geleit zu geben. Zum

Trauer Gottesdienst sang der Chor die Lieder: „*Wohin soll ich mich wenden*“, „*Stumm schläft der Sänger*“, „*Oh, Herr gibt Frieden*“, „*Heilig, heilig*“, „*Mein Heiland*“ und „*Die „Himmel rühmen*“.



Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Herbert und sprach den Angehörigen die Anteilnahme des Männerchors aus.

Beim anschließenden Traueressen im Gasthof Neuwirt in Zorneding drehten sich viele Gespräche um Herbert und die Erinnerung an ihn.



## NACHRUF

Der Männerchor Markt Kirchseeon e. V.  
trauert um seinen Ehrenchorleiter

# Herbert Aschauer

† 6. 3. 2023

Herbert Aschauer war 15 Jahre lang erfolgreicher  
Chorleiter und seit dem Jahr 2009 Ehrenchorleiter.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Männerchor Markt Kirchseeon e. V.**





## Interview mit unserem neuen Sänger Matthias Sperling (von Michael Hammer)

Säbl: Grüß dich, Matthias!  
Bitte erzähle uns doch ein wenig über deine Person. Wann und wo bist du geboren, wo bist du aufgewachsen? Hattest du schon früher Kontakt zur Musik?



Matthias: *Ich wurde 1958 in Braunschweig geboren und bin dann in schwäbischen Günzburg aufgewachsen. Das musische Interesse habe ich von meinem Vater geerbt, der leidenschaftlicher Chorsänger und Solist war. Zunächst galt mein Interesse allerdings mehr der Instrumentalmusik namhafter Komponisten. Mehr als 500 Schallplatten stehen immer noch in meinem Regal!*

Säbl: Und was machst du beruflich?

Matthias: *Nach dem Abitur habe ich in Augsburg Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert und bin dann in die Verlagsbranche eingestiegen. Bis zu meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben war ich im Verlag C.H.Beck in München tätig.*

Säbl: Hast du Hobbys – außer jetzt das Singen natürlich?

Matthias: *Also das Singen nimmt schon breiten Raum ein! Ich singe ja seit 2004 im Vaterstettener Kirchenchor. Und ich habe sogar schon mal als Gast im hohen Norden bei den*

*„Wangerooger Leichtmatrosen“ Shanties gesungen. Weitere Interessen gelten dem Bergsport, dem Fotografieren und dem Reisen.*

Säbl: Matthias, wie bist du denn überhaupt auf unseren Chor aufmerksam geworden und wie bist du schließlich bei uns gelandet?

Matthias: *Letzten Endes waren die Werbung unseres Freundes Rolf Geber und mein Wunsch, als Kontrast zum Kirchenchor in einen weiteren Chor einzutreten, ausschlaggebend, einmal zur Probe in Kirchseeon vorbei zu schauen. Das breit gefächerte Repertoire des Männerchores hat mich dann schnell überzeugt.*

Säbl: Und was sagst du nun zu den ersten Monaten deines Chor-Lebens?

Matthias: *Kurz gesagt: ich fühle mich dort gut aufgehoben und freue mich jede Woche aufs Neue auf die Probe. Auch der Stammtisch in der Estrella-Bar trägt zu dem ungezwungenen und lockeren Verhältnis untereinander bei.*

Säbl: Lieber Matthias, ganz herzlichen Dank für das nette und informative Gespräch. Das Sängerbladl wünscht dir viele schöne Stunden mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.



Ein herzliches Willkommen im Männerchor, lieber Matthias. Wir freuen uns auf dich und deinen Chorgesang.

## **KSDS – Kirchseeon sucht den Superstar**

(von Wolfgang Schwarz)

***„Ihr glaubt´s doch net, dass do jemand kummt...?“***

Das war eine der ersten Reaktionen eines hier nicht genannten Vereinskollegen, als der Festausschuss mit der Idee eines Karaoke-Wettbewerbs für alle Kirchseeoner um die Ecke kam. In Anlehnung an eine bekannte Fernsehshow sollten mehrere Kandidatinnen und Kandidaten im gesanglichen Wettstreit gegeneinander antreten. Eine sachkundige Jury bewertet die Auftritte und das anwesende Publikum stimmt darüber ab, wer sich den Titel „Kirchseeoner Superstar“ verdient hat.



Am Samstag, den 25. März 2023 war es schließlich soweit. Die Gäste in der ESTRELLA Burgerbar waren aufgerufen, sich als



Kandidaten für den Wettstreit anzumelden und die anfängliche Nervosität der Organisatoren aus dem Festausschuss stellte sich bald als unbegründet heraus. Nach wenigen Minuten waren die sechs Wettbewerbsplätze mit motivierten Kandidaten besetzt und ein höchst unterhaltsamer Abend nahm seinen Lauf. Die Jury (Gabor Fischer, Michael Riedel und Wolfgang Gruber) bewertete jeden Auftritt und das Publikum wählte am Ende Martina und Selina Galster (Mutter und Tochter) zu den ersten Kirchseeoner Superstars. Sie

konnten als Duett mit dem Titel „SOS“ der schwedischen Popgruppe ABBA überzeugen. Auch nach der Siegerehrung durch den ESTRELLA-Wirt Kosta wurde außerhalb des Wettbewerbs noch bis in die späte Nacht gesungen.

Am Ende dieser ersten Veranstaltung forderte das begeisterte Publikum eine baldige Neuauflage des Gesangswettbewerbs und so haben wir uns am 15. Juli 2023 erneut auf die Suche nach einem Kirchseeoner Superstar gemacht. Diesmal fand der Wettbewerb im



ESTRELLA Biergarten unter freiem Himmel statt und trotz schweißtreibender Temperaturen traten diesmal sogar acht Kandidatinnen und Kandidaten gegeneinander an. Der voll besetzte Biergarten und einige Zaungäste würdigten die



mutigen Auftritte mit viel Applaus. Die Jury bestand diesmal aus Vertretern der Kirchseeoner Chöre: Männerchor Markt Kirchseeon, Surprise of Voices und Tonart.

Am Ende teilten sich Neele Kloß (im Bild links) mit *"No time to die"* von Billie Eilish und David Beeck (rechts im Bild) mit *"Ich lass für dich das Licht an"* von Revolverheld punktgleich den ersten Rang und den Titel „Kirchseeoner Superstar“. Johannes Kanz (sitzend), bereits bei unserem ersten KSDS-Wettbewerb erfolgreich, errang mit dem Titel *"My Way"* von Frank Sinatra erneut Platz 3.



Neben Johannes Kanz war auch Gabriel Bohner ein „Wiederholungstäter“ bei KSDS. Und obgleich es im Wettbewerb nicht für den Sieg reichte, nahm er am drauffolgenden Dienstag erstmals an der Chorprobe



des Männerchores teil. Wir hoffen natürlich, dass uns Gabriel als neuer Sänger im Chor erhalten bleibt. Als Zuschauer ist er beim nächsten Konzert in jedem Falle dabei, da er

– wie jeder Teilnehmer bei KSDS – einen „Meet & Greet Backstagepass“ erhalten hat, der ihm nicht nur zwei Konzertkarten verschafft, sondern auch einen Besuch hinter der Bühne ermöglicht. Die Veranstaltung „Kirchseeon sucht den Superstar“ war zunächst als Testlauf gedacht und wird nun aufgrund des Erfolges spätestens im Jubiläumsjahr 2024 erneut stattfinden.

## Ferdinand Wirth mit 85 Jahren verstorben

Nur ein paar Wochen nach seinem 85. Geburtstag ist unser ehemaliger Sänger Ferdinand Wirth am 24. Februar 2023 verstorben.



Ferdl war fast 60 Jahre, seit

1964, Mitglied beim Männerchor Markt Kirchseeon. Vorher (ab 1960) war er Sänger beim damaligen Männerchor Eglharting. Aufgrund seines Berufes, er war Mitarbeiter der Deutschen Bundesbahn, musste er seine aktive Mitwirkung im Chor für 12 Jahre (von 1982 bis 1994) unterbrechen. Ferdinand unterstützte

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir traurig  
Abschied von

**Ferdinand Wirth**  
\* 5.1.1938 † 24.2.2023

**Irene Mooser  
Elfriede Wagner  
Christa Bierlein**  
im Namen der Familie und Freunde

Hl. Seelengottesdienst am Mittwoch, den 29. März 2023 um  
10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph in Kirchseeon mit  
anschließender Urnenbeisetzung auf dem Pfarrfriedhof.

den 2. Tenor und für sein gesangliches Engagement erhielt er vom Bayerischen Sängerbund das Ehrenzeichen in Gold. Ferdinand hatte in der Nähe des Kirchseeoner Bahnhofs einen Nutzgarten, den er mit sehr viel Fleiß bewirtschaftete. Die Sänger freuten sich darüber, denn während der Erntezeit gab

es hin und wieder Gemüse aus seinem Garten. Ob aus dieser Zeit sein Spitzname „Wasserwirt“ stammt, ist leider nicht überliefert. Zum Jahresende 2013 trat Ferdinand Wirth in den Sängerruhestand über. Er war jedoch weiter sehr präsent im Chor. Jedes Jahr war er beim Thüringer Bratwurstessen dabei und im Januar 2018 lud er die Sänger zu seinem 80. Geburtstag ein. Am 29. März begleitete der Männerchor Ferdinand Wirth auf seinem letzten Weg. Eine Fahnenabordnung und einige Sänger gaben ihm beim Trauergottesdienst und bei der anschließenden Urnenbeisetzung die letzte Ehre. Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer sprach den Angehörigen das Mitgefühl des Männerchors aus und dankte Ferdinand Wirth für sein jahrelanges Mitwirken als Sänger und seine treue Mitgliedschaft.





## **Ehrenmitglied Adi Binder feiert 85. Geburtstag**

Am 18. April feierte Adi Binder seinen 85. Geburtstag. Adi ist einer der verdienstvollsten Mitglieder des Männerchors.

Im Jahr 1966 ist er dem Chor beigetreten und war in verschiedenen Funktionen im Vorstand vertreten. Von 1974 bis 1975 als 2. Vorsitzender, dann von 1979 bis 1987 und nochmals von 1995 bis 2004 als Beisitzer.

Adi Binder war ein Stimmführer im 1. Bass und zudem ein hervorragender Baritonsolist und hat viele Jahre bei diversen Konzerten sein Können unter Beweis

gestellt. Adi war Mitbegründer der „Kirchseeoner Bauernfünfer“ und mehr als 25 Jahre eine Stütze dieser einmaligen Gesangsgruppe.



Seit Januar 2017 ist Adi Binder im verdienten Sängerruhestand und seit Januar 2019 zudem Ehrenmitglied. Auch im Sängerruhestand ist Adi regelmäßig beim Thüringer Bratwurstessen der Familie Bangert im August dabei.

Lieber Adi, an dieser Stelle noch einmal nachträglich alles Gute zum halbrunden Geburtstag und einen recht herzlichen Dank für die jahrelange Treue.

## Hans Schaubberger – völlig unerwartet verstorben (von Gabor Fischer)

Am 13. April mussten wir von unserem Freund und bis zuletzt aktiven Sänger Hans Schaubberger Abschied nehmen, welcher am 4. April unerwartet verstorben ist. Der Chor begleitete den

In unfassbarem Schmerz nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem lieben Papa, der uns allzu früh und unerwartet verlassen hat.

 **Johann Schaubberger**

\* 23. Januar 1949 † 4. April 2023

Du wirst in unseren Herzen weiterleben:  
**Thomas Schaubberger**, Sohn  
**Andreas Schaubberger**, Sohn  
im Namen aller Angehörigen



Sterberosenkranz am Mittwoch, den 12. April 2023 um 18.25 Uhr  
in der Pfarrkirche in Kirchseeon.  
Heiliger Seelengottesdienst am Donnerstag, den 13. April 2023 um 10.00 Uhr  
in Kirchseeon mit anschließender Beerdigung im Pfarrfriedhof.  
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Trauer Gottesdienst mit Pfarrer Riedl aus Ebersberg in der Kirche St. Joseph in Kirchseeon gesanglich – Chorleiter Michael Riedel an der Orgel und mit einem Nachruf – vorgetragen durch den ersten Vorsitzenden Gabor Fischer. Sänger, Sängerinnen, Sänger im Ruhestand und eine Fahnenabordnung gaben ihm das letzte Geleit zur letzten Ruhestätte auf dem Pfarrfriedhof.



Hans war seit 1986 Sänger im ersten Tenor unseres Chores und seitdem sehr eifriger Proben- und Konzertteilnehmer.



Hans wurden während seiner Zeit als Sänger im Jahr 2006 das silberne Ehrenzeichen des Bayerischen Sängerbundes für 20 Jahre aktives Singen des Bayerischen Sängerbundes verliehen und zehn Jahre später das goldene Ehrenzeichen für 30 Jahre aktives Singen.



Auf Hans selbst und seine tatkräftige Unterstützung bei Auf- und Abbauarbeiten für Konzerte oder anderer Anlässe konnte man sich immer verlassen. Und auch auf ein weiteres wichtiges Datum konnte man sich verlassen. So lud unser „Gleiswirt“ die Sänger seit 2009 jedes Jahr nach der letzten Chorprobe im Jahr zu Glühwein und Platzerl am offenen Feuer vor seinem sehr lange markant geschmückten Haus ein. Anfangs unterstützt noch von seiner lieben Traudl – später dann freundlicherweise von Sohn Andreas mit Lebensgefährtin. Eine schöne Tradition zum Wohle des Chores

und der Geselligkeit, welche auch regelmäßig hier im Sängerbladl Erwähnung fand. Wir drücken den Angehörigen unser Mitgefühl aus und wünschen Kraft und Zuversicht.

Wir werden Hans in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber Hans, ruhe in Frieden!



## Interview mit unserem neuen Sänger Sebastian Koplin (von Michael Hammer)

Säbl: Grüß dich, Sebastian!  
Bitte erzähle uns doch ein wenig über deine Person. Wo bist du geboren, wo bist du aufgewachsen? Hattest du schon früher Kontakt zur Musik?

Sebastian: *Ja, sehr gerne. Ich bin 1983 in Thale, im schönen Harz in Sachsen-Anhalt, geboren und aufgewachsen. Dort habe ich seit der 3. Klasse bis zu meinem 29. Lebensjahr im Schulchor bzw. anschließend in einem gemischten Chor gesungen - übrigens vom Sopran bis zum Bass!*



Säbl: Und was machst du beruflich?

Sebastian: *Studiert habe ich in Leipzig und an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Schwerin. Seit 2012 bin ich beim Jobcenter München – nach Stationen als Fach- und Führungskraft – heute als Projektleiter tätig.*

Säbl: Sebastian, wie bist du denn überhaupt auf unseren Chor aufmerksam geworden und wie bist du schließlich bei uns gelandet?

Sebastian: *Das ist eigentlich ganz lustig. Seit meinem Umzug nach Kirchseeon wohne ich ja nur wenige Schritte von der ATSV-Halle entfernt und wollte mich auch im Ort einbringen. Leider hat mir Corona da bisher einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bis ich dann an den Stand*

*des Männerchores beim letztjährigen Kathreinmarkt kam.*

Säbl: Und was sagst du nun zu den ersten Monaten deines Chor-Lebens?

Sebastian: *Nun ja, erst einmal habe ich den kürzesten Anreiseweg aller Sänger zur Probe! Seit Januar 2023 bemühe ich mich, den Männerchor im 1. Tenor zu unterstützen. Und es macht richtig Spaß! Von Anfang an habe ich hier eine sehr freundschaftliche und aufgeschlossene Atmosphäre erlebt, die mich motiviert, mich weiter zu engagieren. Im Übrigen freut sich darüber auch meine Familie.*

Säbl: Lieber Sebastian, ganz herzlichen Dank für das nette und informative Gespräch. Das Sängerbladl wünscht dir viele schöne Stunden mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.



Ein herzliches Willkommen im Männerchor, lieber Sebastian. Wir freuen uns sehr, dass du zu uns gefunden hast.



## Tagesausflug an den Brombachsee

Nach langer Wartezeit – unser letzter Vereinsausflug war im Jahr 2019 nach Landshut – durften wir wieder verreisen und einen Tagesausflug durchführen. Bei bedecktem und kühlem Wetter trafen sich die Mitglieder am Gasthaus Schlammerl in Wolfesing und bestiegen den Bus, der pünktlich um 07:30 Uhr abfuhr.

Über die A9 ging es in Richtung Ingolstadt und anschließend auf Landstraßen über Eichstätt zu unserer ersten Station nach Weißenburg in Bayern. In der ehemaligen Freien Reichsstadt erwarteten uns die Stadtführer am RömerMuseum. Aufgeteilt in zwei Gruppen folgte ein sehr



interessanter Stadtrundgang durch die historische Altstadt Weißenburgs. Über das Ellinger Tor mit dem Reichsadler, den Fünfeckturm, den Klostergarten des Karmelitenklosters und den Kaiser-Ludwig-Brunnen erreichten wir die Stadtkirche St. Andreas. Dort sangen die mitgereisten Sänger ein paar kirchliche Lieder und die Akustik war hervorragend.

Unweit des Marktplatzes im Gasthof „Schwarzer Bär“ gab es ein vorzügliches Mittagessen, u.a. ein wunderbares Schäufole.



Um ca. 13:30 Uhr machte sich der Bus auf den Weg an den Brombachsee nach Ramsberg. Der Brombachsee ist ein künstlich angelegter See im Fränkischen Seenland und seit vielen Jahren ein Naherholungsgebiet für die Nürnberger. Den Großen Brombachsee mit ca. 870 Hektar Wasserfläche befährt ein Ausflugsschiff, das wir zu Kaffee und Kuchen betreten. Die Rundfahrt war kurzweilig und dank der Schiffskonstruktion (großer Trimaran) sehr ruhig.



Die Heimfahrt ging durch das Altmühltal direkt zurück zum Gasthof Schlammerl nach Wolfesing. Es erwartete uns ein schön dekoriertes Nebengebäude (Glashaus) und ein

gutes Abendessen. Die Sänger gaben einige Lieder zum Besten und die Mitglieder sangen nach besten Kräften



mit. Wie jedes Jahr gab es für den Muttertag am nächsten Tag einen Blumenstrauß – das Los fiel auf Hannelore Jäger. Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer gratulierte recht herzlich und überreichte ihr – stellvertretend für alle Mütter – das Blumengebinde.



Wenig später machten sich die Mitglieder und Sänger auf den Heimweg und ein wunderschöner Ausflugstag war vorüber.



## Vatertagsausflug nach Falkenberg

Die Vorfreude war groß und diese erfüllte sich auch. Am Christi-Himmelfahrtstag, am 18. Mai trafen sich um 09:00 Uhr insgesamt 11 Sänger gegenüber dem früheren Brückenwirt, ausgestattet mit einem Leiterwagen und diversen Getränken.



Über die Bahnbrücke, vorbei an der kleinen Kapelle und dem AWO-Altenheim, ging es über Feld- und Waldwege in Richtung Falkenberg. Jeweils zwei Sänger zogen den Leiterwagen, der aufgrund der wiederholt eingelegte (Getränke-)Pausen zunehmend leichter zu ziehen war.



An der Schloßgaststätte angekommen trafen die Wanderer auf die übrigen Sänger und der Vatertag begann mit einem Weißwurstfrühstück. Das hauptsächlich für uns reservierte Nebengebäude füllte sich auch mit anderen Vatertagsbesuchern, die



unübersehbar die gute Stimmung der Sänger genossen. Peter Seitz spielte auf dem Akkordeon einige Stücke und die Sänger sangen dazu. Nach dem vorzüglichen Mittagessen stieg die Stimmung unter den Sängern und die Träger eines Spitznamens hatten viele Strafmassen zu bestellen. Das Prozedere des „Strafens“ ist bekanntermaßen kompliziert und auch hinlänglich beschrieben. In den Reihen der Sänger hat sich einer besonders mit diesen Regularien auseinandergesetzt und sich als „Freimaßdoktor“ hervorgetan (kleiner Hinweis: er kommt aus Gmund am Tegernsee). Möglicherweise ist das sein zukünftiger Spitzname.



Der Nachmittag war viel zu kurz um die vielen noch möglichen Strafmassen trinken zu können. Einige Sänger machten sich auf den Heimweg. Andere Sänger blieben noch und ließen den Vatertag ruhig ausklingen.

## Mai-Auftritte in Eglharting und Kirchseeon

Der Männerchor hat den Mai mit zwei Auftritten begonnen. Am Sonntag, 7. Mai gab es um 14:00 Uhr ein kleines Konzert im Rahmen des Energie- und Umwelttages auf dem EDEKA-Parkplatz in Eglharting. Zwischen den verschiedenen Ausstellern und Ständen zu den Themen Elektromobilität und Radverkehrsförderung hatte die Gemeinde Kirchseeon eine Bühne aufgebaut. Die Sänger gaben dort einen kleinen Ausschnitt ihres Repertoires zum Besten. Zu Beginn den Kanon "*Singen macht Spaß*" und zum Ende die "*Diplomatenjagd*" von Reinhard Mey



Von Eglharting ging es anschließend nach Kirchseeon in das AWO-Seniorenzentrum. Dort gab es um 15:00 Uhr im Innenhof des Altersheims ein kleines Konzert für die dortigen Bewohner. Zwischen den drei Liederblöcken erzählte der 1. Vorsitzende Gabor Fischer ein paar kleine Geschichten und erheiterte damit die dort anwesenden Senioren.

Frau Sarah Bechthold, Leiterin des Sozialdienstes, bedankte sich im Namen des AWO-Seniorenzentrums recht herzlich für den Besuch des Männerchors und hofft auf eine Wiederholung.



## Fronleichnamsprozession am 6. Juni

Wie jedes Jahr, hat der Männerchor mit einer Abordnung an der Fronleichnamsprozession teilgenommen. In diesem Jahr war es die Standarte, die durch die Kirchseeoner Straßen getragen wurde. Auch wenn es wenige Sänger waren, die den Verein vertreten haben, ist es wichtig sich zu zeigen und mit einem kleinen Beitrag zum Kulturleben in der Gemeinde beizutragen.



## Johannifeuer am 20. Juni in Riedering

Bereits zum 2. Mal luden unser Sänger Wolfgang Schwarz und seine Frau Sylvia Höher-Schwarz zum sommerlichen Umtrunk nach Riedering ein. Die



Sänger machten sich am 20. Juni nach der (verkürzten) Chorprobe auf den Weg nach Riedering. Dort loderte bereits nach kurzer Zeit das Johannifeuer und die abendliche Stimmung war bestens. Unterbrochen wurde die Stimmung nur durch ein lautstarkes Sirensignal und der anschließenden Kontrollfahrt der

örtlichen Feuerwehr, nicht – wie vielleicht vermutet – ausgelöst durch das etwas zu kräftige Feuer des Hausherrn. Die Getränke des sommerlichen Abends hat unser neuer Sänger Sebastian Kolpin gespendet und bis spät in die Nacht wurde auf der Terrasse gesungen und gespielt.

Sängerblatl - Ausgabe 2/2023



## Interview mit unserem neuen Sänger Thomas Waechter (von Michael Hammer)

Säbl: Grüß dich, Thomas! Bitte erzähle uns doch ein wenig über deine Person. Wann und wo bist du geboren, wo bist du aufgewachsen? Hattest du schon früher Kontakt zur Musik?

Thomas: *Ich bin am 17.07.1967 in Ostwestfalen Lippe geboren und dort auch mit zwei Schwestern und mit musikbegeisterten Eltern*



*aufgewachsen. Eingebunden in die örtliche Kirchengemeinde, mein Vater war lange Jahre dort Jugendleiter, gehörten Musik und Gesang natürlich zu unserem Alltag.*

Säbl: Und wie bist du nach Kirchseeon gekommen?

Thomas: *Nach Abitur und praktischer Ausbildung zog es mich zum Studium nach München, damals noch fest in dem Glauben, spätestens nach ein paar Jahren Berufserfahrung wieder in meine Heimat zurückzukehren. Es kam dann aber anders. Kaum war das Studium abgeschlossen und Berufserfahrung gesammelt, bin ich von München nach Eglharting gezogen und habe dann in Kirchseeon meine Frau kennengelernt. Weil es nur schwerlich möglich ist, eine Bayerin nach Nordrhein-Westfalen zu "verpflanzen" und auch meine berufliche Laufbahn sich zunächst eher im Süden von Deutschland entwickelt hatte, bin ich in Kirchseeon geblieben, seit über 27 Jahren glücklich verheiratet und stolzer Vater eines 16 jährigen Sohnes.*

Säbl: Und was machst du beruflich?

Thomas: *Ich bin Geschäftsführer einer EDV-Vertriebsgesellschaft. Wir entwickeln Software-Lösungen für kommunale Bauhöfe.*

Säbl: Hast du Hobbys - außer jetzt das Singen natürlich?

Thomas: *Bis zum "Lockdown" blieb mir für Hobbys leider kaum Zeit. Während des "Lockdowns" habe ich dann aber das Imkern mit einem Freund gemeinsam für mich entdeckt. Auch habe ich wieder begonnen, Mountainbike zu fahren und wenn es die Zeit erlaubt, bzw. das Wetter schön ist, bewege ich gerne mal mein Motorrad.*

Säbl: Thomas, wie bist du denn überhaupt auf unseren Chor aufmerksam geworden und wie bist du schließlich bei uns gelandet?

Thomas: *Ich bin immer mal wieder auf eine der Ausstellungen und Märkte in Kirchseeon gegangen und dort auch immer wieder mal zum Männerchor eingeladen worden. Aus zeitlichen Gründen habe ich aber nie zugesagt. Im letzten Herbst bin ich der Einladung dann doch gefolgt und bin seit Februar dieses Jahres begeisterter Sänger.*

Säbl: Und was sagst du nun zu den ersten Monaten deines Chor-Lebens?

Thomas: *Ich freue ich mich, beim Männerchor dabei sein zu dürfen. Das gemeinsame Singen tut mir gut und auch das kameradschaftliche Beisammensein hat die Chorprobe am Dienstag zu einem festen Bestandteil meiner Terminplanung gemacht.*

Säbl: Lieber Thomas, ganz herzlichen Dank für das nette und informative Gespräch. Das Sängerbladl wünscht dir viele schöne Stunden mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.

Ein herzliches Willkommen im Männerchor, lieber Thomas. Wir freuen uns, dass du uns im 2. Tenor unterstützt.



## **Chorreise nach Würzburg vom 16.06. bis 18.06.2023**

(von Rolf Geber)

Lange haben die Sänger auf den Moment gewartet, frei von coronabedingten Einschränkungen wieder gemeinsam auf Reisen zu gehen. Nachdem die Chorreise nach Würzburg schon vor 4 Jahren geplant und mehrmals verschoben werden musste, war es nun endlich soweit. Wie gewohnt fanden sich Chorleiter, Sänger und Sängerfrauen am Freitagmorgen rechtzeitig am Bahnhof in Kirchseon ein. Ein Bus der Firma Höher stand bereit, und nachdem alle Gepäckstücke verladen und alle Teilnehmer eingestiegen waren, fuhr der Bus pünktlich um 7:30 Uhr in Richtung Würzburg los. Bei einem Kurzstopp in Feldkirchen stieg unser Sänger Reinhard Seidt noch zu, bevor unser Busfahrer Wolfgang den Bus in Richtung Autobahn lenkte.

Ein erster Zwischenstopp erfolgte am Café Chocolat bei Hilpoltstein, wo jeder die Möglichkeit für eine kleine Kaffeepause mit leckerem Kuchen nutzte. Gleich darauf ging es



weiter über die Autobahnen A9 und A3 bis zur Ausfahrt Pommersfelden, wo wir unser erstes Ziel, das Schloss Weißenstein, gegen 11 Uhr erreichten. Auf dem Parkplatz nahe dem Schloss fanden wir einen guten Platz, um unseren Tisch für die traditionelle Brotzeit aufzustellen. Dank unseres Sängers Wolfgang Gruber gab es wieder reichlich Gebäck, Käse, Wurst und Schinken sowie Gurken und Senf. So gestärkt begaben wir uns auf den Weg zum Schloss, wo uns um 12 Uhr eine Schlossführung erwartete. Eine



nette Dame führte uns als erstes in den imposanten Eingangsbereich des Schlosses, wo wir einen ersten Einblick in die Geschichte dieses Barockbaus und dessen architektonischer Besonderheiten bekamen. Nach der Besichtigung

des als Muschelsaal gestalteten Gartensaales im Erdgeschoss ging es treppauf. Wir bestaunten das riesige Deckengemälde mit den darauf abgebildeten Kontinenten, welche in der damaligen Zeit bekannt waren. Danach gingen wir in den direkt über dem Gartensaal gelegenen, festlichen Marmorsaal, welcher auch heute noch für Konzerte genutzt wird. Hier durfte der Chor singen und es erklang das Lied „Am kühlenden Morgen“. Alle staunten über die sehr gute Akustik in diesem Saal. Danach besichtigten wir die weiteren Räumlichkeiten, unter anderem eine Galerie mit vielen Gemälden flämischer und italienischer Meister, den Spiegelsaal und ein Schlafgemach. Beeindruckt von dem vielen Prunk verabschiedeten wir uns von unserer Führerin, schauten uns im Außenbereich des Schlosses um und begaben uns wieder zum Bus. Gegen 14 Uhr fuhren wir weiter zu unserem Hotel Kapellenberg in Eibelsstadt, welches wir gegen 15:30 Uhr erreichten. Der Check-in im Hotel war sehr gut vorbereitet, so dass jeder zügig sein Zimmer beziehen und sich noch etwas ausruhen konnte.

Punkt 17:20 Uhr trafen sich alle im Foyer des Hotels und gingen gemeinsam zum nahegelegenen Weingut Leo Sauer, wo für uns eine Weinprobe reserviert war. Dort angekommen, wurden wir im Hof mit einem Prosecco und ein paar Worten über das Weingut begrüßt. Im Anschluss gingen wir in die rustikal eingerichtete romantische Scheune. Während der Verkostung erläuterte uns der Juniorchef des Weingutes voller Begeisterung die typischen Weißweine der Region wie Müller-Thurgau, Silvaner, Scheurebe, Bacchus und erklärte deren Besonderheiten im Anbau und im Geschmack. Auch ein Rosèwein sowie alkoholfreie Weine konnten verkostet werden. Dazwischen wurde so mancher Toast angestimmt und

eine deftige Brotzeit sorgte für das leibliche Wohl. Schnell verging so die Zeit und gegen 22 Uhr spazierten wir zurück zum Hotel.



Der darauffolgende Samstag stand ganz im Zeichen der Residenzstadt Würzburg. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel stiegen wir gegen 9:00 Uhr in unseren Bus, welcher uns zum ehemals fürstbischöflichen Residenzschloss in die sechstgrößte



Stadt Bayerns brachte. Diesen barocken Prachtbau aus dem 18. Jhd. sollten wir bei einer Führung gleich näher kennenlernen. Die Führung begann im prächtigen Treppenhaus, dessen Decke von einem

riesigen Gemälde eines italienischen Malers geziert wird, welches nach ähnlichen Motiven, wie die im Schloss Weißenstein, gestaltet wurde. In der Beletage im Obergeschoss besichtigten wir nicht nur die prunkvollen Räume wie den Kaisersaal und den weißen Saal, sondern auch viele Gemächer, wie das venezianische und das Audienzzimmer sowie das Spiegelkabinett. Während der Bombenangriffe im 2. Weltkrieg wurde Würzburg zerstört und auch das Schloss schwer beschädigt. In mehreren Räumen konnte eine Dokumentation über das Ausmaß der Zerstörungen und den Wiederaufbau angeschaut werden.

Nach der Schlossbesichtigung war noch etwas Zeit, um durch den wunderschönen barocken Hofgarten der Residenz zu spazieren. Gegen 11:30 Uhr trafen wir uns auf dem Hauptplatz vor der Residenz und gingen gemeinsam zum Julius-Spital, in dessen Weinstube für uns das Mittagessen reserviert war. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir auf der Terrasse des Restaurants Platz nehmen und stärkten uns bei sehr gutem Essen. Kurz vor 14 Uhr trafen unsere beiden Stadtführer ein. Unsere Altstadtführung begann gleich im Park des Julius-Spitals, wo wir Wissenswertes über dessen Geschichte erfuhren. Von dort ging es weiter zum Würzburger Dom, wo der Chor mehrere sakrale Lieder sang und die anwesenden Zuschauer begeisterte. Nach ein paar Erläuterungen im Dom mit seinen teils barocken, teils modernen Elementen gingen wir zum Lusamgärtchen, einem Ort der Stille mit einem romanischen Kreuzgang des Stifts Neumünster und dem



Gedenkstein für Walther von der Vogelweide. Gleich daneben besichtigten wir die Stiftskirche Neumünster, die als romanische Basilika im 11. Jhd. erbaut und später im barocken Stil umgebaut wurde. Zwischen dem Stift Neumünster und der nicht weit entfernten Marienkirche befindet sich das bürgerliche Falkenhaus, welches im 18. Jhd. mit barocker Fassade errichtet werden durfte. Von hier aus führte unser Weg zum Rathaus, vorbei am „Hof zum Stachel“, dessen Fassade ein romanisches Doppeltor aus dem Jahre 1200 umschließt. Unsere Stadtführung endete an der alten Mainbrücke mit den 12 Aposteln. Von hier hat man unter anderem auch einen wunderschönen Blick auf die Marienburg auf dem Berg am gegenüberliegenden Ufer. Nun hatten wir bis 17 Uhr Zeit, um uns bei einem Kaffee oder einem Eis von den Anstrengungen des Nachmittags zu erholen, und unseren Treffpunkt am Hauptplatz der Residenz aufzusuchen. Hier wartete bereits unser Bus und brachte uns zurück zum Hotel nach Eibelstadt. Wer noch genug Energie besaß, machte einen kleinen Spaziergang in das hübsche Zentrum von Eibelstadt mit seiner historischen Stadtmauer, der Kirche und dem Rathaus.

Um 19 Uhr war für uns im Hotelrestaurant reserviert, und so ließen wir bei gutem Essen und nachfolgendem gemütlichen Beisammensein den Abend musikalisch ausklingen. Neben solistischen Einlagen, Toasten und Stammtischliedern sorgten Peter Seitz mit seinem Akkordeon sowie Wolfgang und Sylvia Schwarz mit der Gitarre für die instrumentale Umrahmung. Ein wunderschöner



Tag mit vielen Eindrücken und ein unvergesslicher Abend gingen so zu Ende.

Am Sonntagmorgen hieß es, nach einem reichlichen Frühstück, die Koffer zu packen und an der Rezeption auszuchecken. Die Koffer

wurden im Bus verstaut und nachdem alle eingestiegen waren, starteten wir zum nächsten Ziel unserer Chorreise. Unser Busfahrer fuhr zur Anlegestelle der Mainschiffahrt in Würzburg und wollte uns direkt am Hafen absetzen. Leider hatte er die Höhenangaben zur in der Nähe befindlichen Steinbrücke etwas unterschätzt. So stiegen

wir ca. 500m vor dem Anlegeplatz unseres Schiffes aus und spazierten entlang der Uferpromenade des Mains dorthin. Der Bus musste bis zur nächsten Wendemöglichkeit ein paar Meter zurücksetzen und begab sich in der Zwischenzeit zum Parkplatz in der Nähe unserer nächsten Station. Wir stiegen in das Flussschiff „Alte Liebe“ ein und fuhren eine Dreiviertelstunde Main-abwärts bis nach Veitshöchheim.

Hier angekommen spazierten wir zum Ratskeller, wo das Mittagessen schon auf uns wartete. Das Schloss Veitshöchheim befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ratskellers. Nach dem Mittagessen,



teilten wir uns in zwei Gruppen auf und begaben uns nacheinander zum Eingang des Schlosses. Bei den anschließenden Führungen haben wir viel Interessantes über die Geschichte und die Räumlichkeiten des Barockschlosses erfahren. Anstelle des ursprünglich dort angelegten Jagdsitzes ließen die Fürstbischöfe im 18.Jhd. diese schöne Sommerresidenz erbauen. Nach den Führungen kehrten wir zurück zum Mainufer, wo unser Bus auf dem Parkplatz wartete. Nachdem alle eingestiegen waren, machte sich der Bus pünktlich auf den Weg. An einem Parkplatz in der Nähe der Autobahn, wo unser 1. Vorsitzende Gabor sein Auto abgestellt hatte, verabschiedeten wir ihn und seine Frau und fuhren die romantische Straße entlang in Richtung Augsburg. Unterwegs machten wir noch einen Zwischenstopp in Rothenburg ob der Tauber. Bei einem kleinen individuellen Stadtbummel durch das mittelalterliche Zentrum konnte jeder noch eine Tasse Kaffee trinken oder ein Eis essen, bevor unser Bus dann endgültig um 16:30 Uhr die Heimreise antrat. Gegen 20:30 Uhr erreichten wir Kirchseeon. Alle Koffer wurden ausgeladen, wir verabschiedeten uns und gingen mit vielen schönen Erinnerungen beladen nach Hause.

## Jahreskonzert am 21. Oktober

Die Proben laufen auf Hochtouren, denn die Sänger wollen ein gutes (wenn nicht sehr gutes) Konzert abliefern. Das Konzert ist am Samstag, den 21.10.2023 in der ATSV-Halle. Einlass ist um 18:00 Uhr und der Konzertbeginn um 19:00 Uhr. Als Gastchor ist der Frauenchor vom Sänger- und Orchesterverein Ebersberg mit von der Partie.

Das Konzert steht unter dem Motto „Auf großer Fahrt“ mit der Ergänzung „Richtung 100 Jahre Männerchor in 2024!“ Die Eintrittskarte kostet 18 Euro (Kinder, Schüler und Jugendliche frei) und der Vorverkauf startet am 01.09.2023.

Auf zwei Wegen können die Karten erworben werden. Entweder über den Kirchseeoner Buchladen (Marktplatz 21, Tel. 08091/4493) oder online über [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de). Sollten noch Restkarten vorhanden sein, dann gibt es diese an der Abendkasse.

Liebe Mitglieder, bitte kommt zu unserem Jahreskonzert und macht große Werbung dafür. Es wäre toll, wenn alle Plätze der ATSV-Halle besetzt wären.



**Jahreskonzert 2023**

**Auf großer Fahrt**

**Männerchor  
Markt Kirchseeon e. V.**

**Samstag, 21. Oktober 2023**  
**Beginn 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)**  
**Eintritt 18 €**

**ATSV-Halle**  
Sportplatzweg 7 ♦ 85614 Kirchseeon



Kartenvorverkauf ab 01.09.2023  
Kirchseeoner Buchladen, Marktplatz 21, 85614 Kirchseeon  
info@kirchseeoner-buchladen.de  
Telefon: 08091 / 4493 oder online: [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)



## **100 Jahre Männerchor - Bericht aus dem Festausschuss** (von Wolfgang Schwarz)

Wenn der Männerchor Markt Kirchseeon e. V. im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, dann soll dies in einer Form geschehen, die den Verein als lebendige Gemeinschaft in Kirchseeon präsentiert und eine Basis für Wachstum und den Fortbestand schafft. Dies war und ist das erklärte Ziel der Vorstandschaft und so hat man sich bereits frühzeitig dazu entschieden, einen Festausschuss einzusetzen, der alle Aktivitäten rund um das Jubiläumsjahr plant, organisiert und in enger Abstimmung mit der gesamten Vorstandschaft koordiniert.

Am 01. Juni 2022 traf sich der Festausschuss zu seiner ersten – konstituierenden – Sitzung im Hause Schwarz in Riedering und diskutierte konstruktiv und engagiert über ein tragfähiges Jubiläumskonzept, durch das eine möglichst hohe öffentliche Wahrnehmung erreicht werden soll. Viele kreative Ideen wurden entwickelt; einige davon wieder verworfen, andere jedoch weitergeführt, konkretisiert und ergänzt.

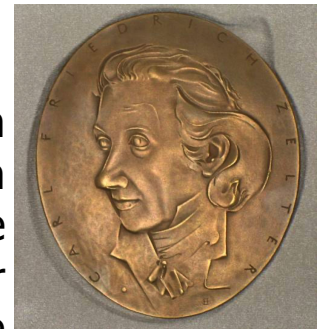
Mehr als ein Jahr und 10 Sitzungen später zeichnet sich ein immer deutlicheres Bild vom Jubiläumsjahr ab und der Festausschuss –



bestehend aus Wolfgang Schwarz, Michael Riedel, Michael Hammer, Georg Eck und Heinz Geistlinger (von links nach rechts) – kommt nunmehr in die Phase der konkreten Umsetzung geplanter Aktionen und Veranstaltungen (siehe Terminliste 2023/24).

Aber der Reihe nach: Was ist bislang im Festausschuss passiert und auf den Weg gebracht worden? Und was steht noch an?

Zunächst einmal wurden historische Dokumente des Vereins gesichtet, die seit vielen Jahren bei Fritz Martl und Björn Bangert eingelagert waren. Zum einen wurde zunächst die Idee einer Dauerausstellung verfolgt, die allerdings später wieder verworfen wurde, da das Material nur bedingt für eine derartige Ausstellung geeignet schien. Andererseits diene das Material als Beleg für das 100jährige Bestehen des Vereins um die Auszeichnung mit der „Zelter-Plakette“ zu beantragen.



Die Zelter-Plakette geht zurück auf Carl Friedrich Zeller (Komponist und Dirigent), der 1884 den Männerchor Berliner Liedertafel gegründet hat. Sie ist die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre, die der Bundespräsident an Chöre verleiht, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken. Zusammen mit der Zelter-Plakette wird eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde überreicht. Der entsprechende Antrag wurde zwischenzeitlich vom Festausschuss beim Deutschen Chorverband eingereicht.

Nun wird es 2024 zwar keine Dauerausstellung des Männerchores geben; gleichwohl plant der Festausschuss, im „Café zam“ in Kirchseeon mit einigen Bildern und Dokumenten für bevorstehende Konzerte zu werben.

Apropos Konzerte! Neben zahlreichen kleineren Auftritten sind im Jubiläumsjahr zwei Konzerte geplant. Ein sakrales Konzert am 29. Juni 2024 in der Kirchseeoner Kirche St. Joseph und das finale Jubiläumskonzert am 26. Oktober 2024 in der ATSV-Halle. Darüber hinaus wird der Männerchor voraussichtlich im Rahmen der jährlichen Chorreise vom 14. bis 18. Juni 2024 am Internationalen Chorfestival „Feuer & Stimme“ in St. Michael (Lungau, Österreich) teilnehmen.



Kleinere Auftritte sind im Rahmen des Neujahrsempfanges der Gemeinde Kirchseeon und auf dem Bürgerfest 2024 geplant. Am 20. September 2024 wird es eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bücherei Kirchseeon geben, die im nächsten Jahr 50 Jahre alt wird. Hierbei geht es um gemeinsames Singen mit dem Publikum, verstärkt und angeleitet durch die Sänger des Männerchores. Weiterhin in Planung ist Formierung einer mindestens vierköpfigen Gesangsgruppe aus den Reihen der aktiven Sänger, die als „Klöpfelsänger“ in der Kirchseeoner Gastronomie mit Kurzauftritten für den Verein werben.

Werbung ist wichtig! Daher hat sich der Festausschuss bei allen Planungen auch darauf fokussiert, ein jüngeres Publikum anzusprechen, um den Fortbestand des Chores bestenfalls durch die Anwerbung neuer Sänger zu sichern. So ist auch das Format des Karaoke-Wettbewerbs „KSDS – Kirchseeon sucht den Superstar“ entstanden, das bereits testweise in diesem Jahr zweimal stattfand und allgemein gut angenommen wurde (siehe Seite 10). Um dem Chor bei seinen Auftritten ein etwas moderneres Erscheinungsbild zu geben, werden ergänzend zur bisherigen traditionellen Sängerkleidung neue Poloshirts und Jacken beschafft. Dem vom Festausschuss aufwändig ausgearbeiteten Anschaffungsvorschlag hat der Vorstand einstimmig zugestimmt. Ebenfalls auf der Agenda des Festausschusses ist eine Neugestaltung des Chorflyers, um den in die Jahre gekommenen Flyer zu ersetzen.

Die Gestaltung eines Jubiläumslogos ist bereits abgeschlossen. Es wird



2024 mit Bannern, Plakaten und Flyern das Ortsbild von Kirchseeon zieren. Auch die Erstellung der Festschrift ist bereits weit fortgeschritten. Sie wird neben einigen Grußworten prominenter Persönlichkeiten eine ausführliche Vereinschronik und den Jubiläumsterminplan enthalten und rechtzeitig zum Jahreswechsel 2023/24 erscheinen.

Das finale Jubiläumskonzert haben wir bereits erwähnt; natürlich wird es aber auch einen angemessenen Festabend geben, der am



Vorabend des Jubiläumskonzertes am 25. Oktober 2024 in der ATSV-Halle stattfindet. Der Festausschuss hat sich ganz bewusst dazu entschieden, beide Veranstaltungen getrennt voneinander abzuhalten. Für den Festabend haben bereits zahlreiche Vereine aus Kirchseeon und auch prominente Festredner ihre Teilnahme zugesagt. An diesem Abend mit geladenen Festgästen stehen die Feierlichkeiten und Ehrungen rund um das 100jährige Bestehen des Männerchores Markt Kirchseeon ganz im Mittelpunkt. Dieser soll im Jubiläumskonzert die Musik sein: nach dem Schlussapplaus und dem Fallen des Vorhangs endet das Jubiläumsjahr.

All diese Vorhaben und Planungen sind nicht nur organisatorisch, sondern auch wirtschaftlich eine große Herausforderung für den Verein. Daher hat der Festausschuss eine Sponsoring-Strategie erarbeitet, die im letzten Quartal 2023 unter Einbeziehung der Kirchseeoner Gewerbetreibenden umgesetzt wird. Zielsetzung ist hierbei, die geplanten Aktivitäten rund um das Jubiläum mindestens kostenneutral, bestenfalls mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Um die Handlungsfähigkeit der Vorstandschaft für die anstehenden Aufgaben zu gewährleisten, wurde im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. August 2023



beschlossen, die satzungsgemäße Ausgabenbeschränkung befristet bis zum 31.12.2024 auszusetzen. Diese Maßnahme stellt eine erhebliche Erleichterung in der Organi-

sation dar und wird im Sinne des Vereins durch die Revisoren entsprechend begleitet und überwacht.

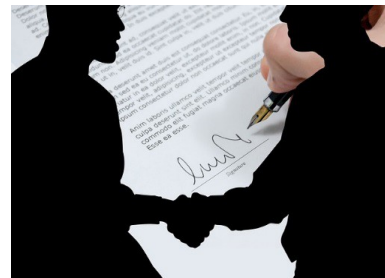
Als Zwischenfazit zur Arbeit im Festausschuss lässt sich festhalten, dass sich bei den Planungen und Vorbereitungen auf unser Jubiläum inzwischen eine positive Eigendynamik entwickelt hat, die zeitweise an die Kapazitätsgrenzen der Ausschussmitglieder stößt. Insofern wird es „in der heißen Phase“ notwendig sein, dass sich alle Vereinsmitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an diesem Prozess beteiligen, um das Jubiläumsjahr möglichst erfolgreich abzuschließen.

## Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2020 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe).

**Konstantinos Aganostopoulos**, Kirchseeon  
**Günther Bibinger**, München (aktiver Sänger)  
**Maria Grundei**, Kirchseeon  
**Otto Hartl**, Grafing  
**Max Hundseher**, Eglharting  
**Sebastian Koplin**, Kirchseeon (aktiver Sänger)  
**Elisabeth Künzl**, Baldham  
**Helga Ostermeier**, Kirchseeon  
**Frank Sachse**, München (aktiver Sänger)  
**Sabine Schnabler**, Gmund  
**Matthias Sperling**, Vaterstetten (aktiver Sänger)  
**Thomas Waechter**, Kirchseeon (aktiver Sänger)

*Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen“ im Männerchor Markt Kirchseeon.*



---

### Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e. V.  
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich  
Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,  
Tel. 08091/9896  
Redakteure: in dieser Ausgabe:  
Rolf Geber, Michael Hammer, Wolfgang Schwarz  
Redaktionsschluss: 06.08.2023  
Internet: [www.männerchor-kirchseeon.de](http://www.männerchor-kirchseeon.de)